



## Allgemeine sowie Nutzungshinweise bzw. Bedienungsanleitung

# „KING 1“ as an exclusive lim. edition

**A spatial auditory event headphone based on planar speakers  
offering a minimum of distortions and horizontal plane sound imaging  
plus**

**our world unique MHR/SHLS technology as protection against artificial EMF's**

**Einführung zum Kopfhörer in Deutsch:** Der KING 1 oder im Folgetext abgekürzt IK ist mein materialisierter Entschluss, in dem inzwischen gegebenen **Haifischbecken** Kopfhörermarkt eine individuelle Kopfhörerlösung plus Wellness beim Hören nicht nur für mich, sondern auch für meine nahestehenden Kollegen, Freunde bzw. audiophilen Mitmenschen anzubieten. Ich wollte eigentlich keinen Kopfhörer mehr bauen und verkaufen!

Ja, das war eine für heutige Powermarketing-Online Medien (siehe TikTok, Influencer usw.) untypische oder gar „ungeschickte“ Entscheidung. Man hat mich jedoch in meinem Profi- / Bekanntenkreis wiederholt gebeten, doch so einen Prototypen-Kopfhörer-Nachbau zu machen ... hmm und ich überlegte - wie kann ich's realisieren, um damit schlicht eine Ohren-Freude zu bereiten. Ich fasse nun die wesentlichen Key-Argumente um die Historie oder Entstehung samt herausragender „Unique Selling Points“ des i.R. Kopfhörers zusammen:

- Meine Strategie lautet jetzt, eben meinen Bekannten & Freunden mit dem KI etwas Gutes zu tun. Dieser Kopfhörer wird u.a. auf Anfrage von Interessenten vorerst nur 24 Mal (Stand Mai 2024) gebaut und verkauft. Das wäre damit eine exklusive limited Mini-Edition für Insider, Freunde und Liebhaber meiner Raumklang-Kopfhörer, die seit zirka 35 Jahren existieren. Wie auch immer - wahrscheinlich wird dieser IK nach der Übergabe an sehr nahestehende, exklusive Mitmenschen (zirka sechs bis acht Stück) dann stückweise versteigert, da ich den IK nicht als High-End-Kopfhörer, sondern für Hörenthusiasten, Hörspezialisten und therapeutische Profis inklusive meiner „Wellensumpf-Esmog-Technologie“ (vgl. [www.fk-e.de](http://www.fk-e.de)) im Sinne von „Wellbeing“ sehe.
- Übrigens: Das Urmodell mit den gleichartigen Planar-Speakern entwickelte ich (drei Stück IK zur Privatnutzung) für meine **Mastering-Arbeit der LP „Externalized 2023“** ([www.immenso-projects.eu](http://www.immenso-projects.eu)), was so um den Winter 2022-2023 am Ende der COVID-Pandemie für mich wie ein Bedürfnis für ein zu setzendes Statement um die vollkommen „verzerrten Lebensumstände“ entstand. VIELE hatten nach der auch als CORONA-Zeiten genannten Jahre ein Trauma und Musik hilft bekanntlich über Emotionen. PS „erste Bestätigung“ – so schlecht kann der Kopfhörer IK nicht sein: Ich sendete an die Firma AUSTO VINYL mein LP-Master und die meinten, ich werde ein Re-Master für die LP-Pressung noch bekommen (vor der eigentlichen Vinyl-Pressung). Nix bekam ich bis Anfang Mai 2023; nur die LP-Probepressungen. Ich rief dort an und man sagte, es sei alles perfekt gewesen – ole`.
- Wie auch immer – lieber Textleser und Sound-Freund: Es handelt sich beim IK einerseits nicht, wie heute typisch, um einen mega-designmäßigen Kopfhörer, der (weil



hochpreisig) zudem überdies auch eine Design-Verpackung erhält - nee. Leute, es geht mir nicht um eine Konkurrenz zu den High-End'lern, sondern um den kristallinen, puren Raum-Klang und das Wohlbefinden in den heute „smart-verstrahlten“ Zeiten mit einer aus meiner persönlichen Sicht **maximalen Technikrealisierung**; auch minimierter Dokumentationszirkus sowie Nachhaltigkeit (vgl. Holzgehäuse, trennbares Metall etc.). Ich denke dabei auch an eine anders und wiederverwertbare Verpackung des IK, die nicht im Regal zum Protzen herumsteht und verstaubt – „nein danke!

- Die technische Philosophie hinter dem IK ist: Der IK soll sich aus meiner bald 40-jährigen Erfahrung um Studio-/Kopfhörer-Sound den breitbandigen, **linearen Richtungs-Verzerrungen** der individuell gegebenen Außenohrmuschel-Varianzen anpassen und den heutigen Studio-/ Hörgeschmack „tiefbass-haltig“ wiedergeben; was braucht's dazu:
- Einen Kopfhörer mit Großflächen-Schallwandlern (s. Planar-Speaker), die insbesondere im Bassbereich einen Klirrfaktor  $< 1\%$  aufweisen (so auch andere Kopfhörer-Produzenten & Journal-Testberichte), also nicht jene typischen Mylar-Wandler-THD, die teilweise sogar die 50 % K2 / K3 übersteigen; dies trotz oder ohne Metall-Membranfolien-Bedampfung. Bzw. man erinnere sich an einen beliebten Studio-Elektrostaten aus den Neunzigern mit seinen „exciter-fähigen“ Transversalwellen (vgl. mein Paper zur AES-Convention 1997 mit 3D-Spektrogrammen), die im Bassbereich  $> 50\%$  Klirr und im Höhenbereich quasi brillant „tönten“. Ich hatte seinerzeit in den Achtzigern eine andere Motivation: Ich wollte den 3D-Raumklang des Gärtnerplatz Theaters zuhause beim normalen Stereomusikgenuss haben, also vorne spielt die Musik (ich damals ab und zu in der zweiten Reihe sitzend) und seitlich hinten die Raumreflexionen. Das gelang mir in 4-Kanaltechnik und nicht wie heute „nur in Stereo“.
- Zurück zur Lösung beim IK heute: Man kombiniere **erstens** die meinerseits früher ab 1988-1989 geschaffene, somit bis dato immer wieder optimierte sowie veränderte Technologie „Headphone For In-Front-Localization“ (s. X zehn Patente) sowie
- Meine seit April 2024 als DE-Patent erteilte, raumklang-bezogen optimierte Schallabstrahlung mit **Planar-Speakern** (oder Großflächen-Wandler-Kopfhörer mit Vorneortung von Hörereignissen). Raumklangaspekte haben jedoch bisherige Kopfhörer-Hersteller ohne user-individualisierte Anpassung des doch „räumlich **ohrmuschel**-hörenden“ Kopfhörernutzers betrachtet und die HRTF-Simulationen bzw. richtungsspezifischen Verzerrungen mittels digitalen Filtern haben sich bis heute nicht wirklich durchgesetzt; eine subjektive 3D-Raum-/Binaural-Soundwahrnehmung scheitert an der in der Psychoakustik bekannten sogenannten Vorne-Hinten-Vertauschung und eben an einer individuellen Ohrmuschel des jeweiligen Kopfhörernutzers.
- „Jene Klangbildneutralität ist die Pflicht und die Räumlichkeit ist konsequentermaßen die Kür“. Im Alltag hören wir dreidimensional, nicht wahr? Die Folge ist wie schon seit X Zeiten die unnatürliche „Oben-/Im-Kopf-Lokalisation“ von Hörereignissen via Kopfhörer / Hörgeräte etc. oder einfach gesagt: Die stereofone Musik (egal ob primitive Pan-Pot-Stereofonie oder naturnahe Laufzeit-/Phasenmix-Stereofonie etc.) spielt logischerweise im Kopf, weil keine natürlich-individuellen, richtungsspezifischen Informationen dem Hörer-Gehirn angeboten werden; überwiegend bei Billig-Kopfhörern mit kleinen/großen Mylar-Wandlern oder Planar-Speakern (Ausnahme meine 1990 gegründete Firma ULTRASONE und der Kopfhörer). Ja, wo sollen die **Hör-Richtungs-Informationen für's Gehirn** auch herkommen (genannt richtungsspezifische, lineare Verzerrungen gemäß binauralem Hören), wenn zwei Schallquellen identischer Tonwiedergabeart direkt an der Ohrmuschen höchst ungewohnt/unnatürlich erzeugen

und damit ein akustischer Reflex „intra-craniales Hörereignis“ entsteht: Alles wandert in den Kopf, wo nie eine Schallquelle ist (außer Tinnitus oder beim Zahnarzt). Ich verweise für neugierige auf den sog. Cocktail-Party-Effekt (vgl. auch digitale Hörgeräte) und jede Menge Papers, die nicht nur ich ab 1991 zu Kopfhörer-Beschallungsformen sowie insbesondere andere Raumklangforscher universitär veröffentlichten; siehe auszugsweise Blauert, Kollmeier, Plenge, Reichart, Theile usw. bei vielen Tagungen anboten (vgl. AES, DEGA, Forum-Acusticum, Internoise, Tonmeistertagungen usw.).

- **Drittens welteinzigartig** und das ist wohl für Manche anfangs nicht<sup>2</sup> nachvollziehbar (<sup>2</sup>Sinn & Zweck), wurde in den KING 1 meine seit bald 30 Jahren praktizierte sowie optimiert realisierte **MHR/SHLS-Technologie** implantiert. Anders gesagt ist dort eine Vorrichtung je linken/rechten Kanal eingebaut, welche das Audiosignal vor der Schallwandlung zuerst durch ein geschichtet <sup>3</sup>befülltes Kupfer-Rohr (<sup>3</sup> SiO<sub>2</sub> & C) in spezieller Art drahtgebunden durchführt; es entstehen dort im Rohrrinneren Reflexionen sowie Interferenzen unter Einbindung u.a. der Lenz'schen Regel, Skin-Effekt, Casimir-Effekt. Spezielle Art heißt also, es wird die SHLS-Röhrchen-Technologie (patent applied) leicht abgewandelt, ähnlich einer Mixtur gemäß eines Rohr-Impedanz-Kondensators genutzt. Was bringt das: Wie oben gesagt, wir haben bald 30 Jahre Benefit-Erfahrungen um die „Elektro-Entstreuung mittels MHR/SHLS-Anwendungen“ im Wesentlichen beim Menschen; siehe „reviewed papers“ und Referenzen unter <https://fk-e.de/referenz.html> und man bedenke bitte sehr: Das ist kein Hokuspokus, sondern wurde vom Freistaat Bayern 2016 forschungsgefördert und mittels humaner Zellinientests (pharmaindustriell weltweit angewandt) biochemisch in seiner Wirksamkeit geprüft und zertifiziert.

Abschließend noch eine kurze Andeutung per Fotos, wie das gute Stück, sprich Kopfhörer mit kleinen „individuellen Variationen“ aussehen wird oder aussieht (Stand Mai 2024):



Zum Foto sei gesagt: Es werden möglicherweise und beispielsweise die Farben der Ohrpolster, die Art der Ohrpolster als auch die Stereotonkabel für diesen Kopfhörer variieren können; das behalte ich mir vor wie auch eventuell die übergebene Schutzhülle, also die rote Verpackung.



## Bedienungs- & Nutzungshinweise zum KING 1:

Der **Kopfhörer** selbst wiegt ohne Kabel zirka \*600 Gramm (gewichtsintensiver \*Planar-Speaker mit den starken Magneten) und ist ungefähr 13 / 16 Zentimeter breit oder tief und 23 Zentimeter hoch.

Die **Schallwandler-Eigenschaften** (50 Ohm) wurden schon angedeutet – brillant: Wenn man Messungen ohne menschliche Außenohren an einem sogenannten ISO-Kuppler macht, erreicht man mindestens 5 – 30 kHz +/- 3 dB „fast linear“; eigentlich arbeiten diese Wandler bis über 50 kHz hinaus (niemand hört dort noch). Ich habe den Kopfhörer in Richtung sogenannter „Diffusfeld-Entzerrung“ sowie anteiliger Vorneortung akusto-mechanisch modifiziert (vgl. meine diversen Patente und sonstige Veröffentlichungen ab 1991 zu dieser Frequenzgang-Entzerrungsform). Wie immer gibt es bei mechanisch bewegten Teilen kleinere Produktionsvarianzen; ich bitte um Verständnis.

Der Kopfhörer verfügt über **Silberfarben-Stoff/Velour-Ohrpolster**, die „Made in Germany“ extra und nur für diesen Kopfhörer akustisch abgestimmt bzw. über Monate hinweg ausgetestet wurden. Es empfiehlt sich vor einem späteren Austausch oder Wechsel der Ohrpolster uns zu kontaktieren; wir übernehmen sonst keine Rechtsansprüche um eine Garantie oder Dergleichen.

Das mitgelieferten **Kopfhörerkabel** kann man an der 3,5mm-Klinken-Mono-Buchse der Kopfhörer-Holzgehäuse ein-/ausstecken, also gegebenenfalls oder wunschgemäß auch andere Stereokabel\*\* verwenden; ich denke an eine XLR-Steckervariante für spezielle Amplifier (XLR oder Dergleichen kann man später also noch selbst auswählen). Eine **Links- / Rechts-Kennzeichnung** (grüner/roter Punkt am Mono-Stecker) des besagten Y-Split-Kabels zeigt den jeweiligen Tonkanal auf dem Klinkenstecker-Kabel an, was auch einseitig (L oder R) am Kopfhörer-Bügel gekennzeichnet ist. Den KING 1 steckt man somit via 3,5“er oder 6,3“er Klinkenstecker-Verbindung in die Hi-Fi-Tonquelle. Hinweis\*\*: Das Stereo-Klinkenstecker-Kabel kann demnach in seiner Länge und Steckertypen variieren bzw. ist evtl. individuell ausgewählt; die zwei Mono-Klinken-Kabelelemente bleiben jedoch als Input in die Holz-Kapsel gleich.

Was ist sonst zum Mini-Serienkopfhörer zu sagen: Das Gehäuse ist aus Afrikanischen Birnenholz gedreht worden – für mich wunderschön und etwas nachhaltiger als Plastik. Und, wenn mal ein Kratzer auftaucht, dann ein bisschen Öl drauf und etwas später ist der Spuk verschwunden. Muss ich noch erwähnen, dass man den Kopfhörer nicht in der Gegend herum schmeißt; das versteht sich von selbst, um eben *keine mechanischen Gewalteinwirkungen zu provozieren*: Dann wäre die hiermit gewährte, gesetzliche **Garantie von 2 Jahren** hin und weg; <sup>4</sup>PS: „Hand Crafted & Made in Germany“.

Fast zuletzt sei dieser **Final-Hinweis** gegeben, dass alle hier stehenden Inhalte & Angaben vorbehaltlich oder veränderlich freibleibend sind! Zudem ist der folgende Content seitens der akustischen sowie MHR/SHLS-Details auch **ohne Gewähr** wie folgt: Bei vielen alternativen Methoden und Produkten ist deren Wirksamkeit aus Sicht der Schulwissenschaft noch nicht nachweisbar. Dies gilt auch für das hier beschriebene Produkt bzw. Technologie, die auf Neuwissenschaften basiert.

Die hier in DE und aus Asien (vgl. CN) <sup>4</sup>bezogenen Basisteile zum KING 1 sind alle gemäß der EU-Bestimmungen von den jeweiligen Herstellern beim dortigen Einkauf als CE-konform (u.a. zum Import frei) zertifiziert; wir weisen auf die Einhaltung der ROHS bzw. unsere WEEE-Registrierung hin. Ebenso für den Export dies: **Zolltarifnummern** 8518 3095, 2506 1000 oder 85369095 gemäß auch Abb.:



WEEE-Reg.-Nr. DE 94664314

Wir wünschen Ihnen oder **EUCH** mit dem **KING 1** alles Gute & „Deep Nature Relax“,

Ihr(e) & **Dein Florian König** Enterprises GmbH, © 29.4.2024 D-86825 Bad Wörishofen; [www.fk-e.de](http://www.fk-e.de), [www.welcans.com](http://www.welcans.com).